Ophthalmologie 2019 · 116:918
<https://doi.org/10.1007/s00347-019-0934-y>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
 Springer Nature 2019

Die vitreoretinale Chirurgie hat in den letzten Jahrzehnten einen deutlichen Wandel erfahren. Insbesondere technische Weiterentwicklungen waren an dieser Veränderung beteiligt. Neuere Maschinen und kleinere Instrumente haben diese Chirurgie deutlich effektiver und sicherer gemacht. Mit diesem minimal-invasiven Ansatz hat sich auch das Indikationsspektrum der Vitrektomie deutlich vergrößert.

Seit der Einführung der Vitrektomie durch R. Machemer hat sich aber auch das intraoperative Vorgehen deutlich verändert. Hier hat der Einsatz von schweren Flüssigkeiten einen deutlichen Wandel herbeigeführt und die Erfolgsrate z. B. der Behandlung einer Netzhautablösung deutlich erhöht. Multiple intraoperative Situationen während der Vitrektomie sind mittlerweile fest mit dem Einsatz von schweren Flüssigkeiten gekoppelt. Mit der Verbesserung der operativen Erfolgsrate durch die schweren Flüssigkeiten haben diese auch entscheidend zum Erfolg dieser Operationsmethode beigetragen. Mit diesem Leitartikel möchten wir Ihnen den aktuellen Stellenwert und das breite klinische Anwendungsspektrum dieser Stoffgruppe nochmals näherbringen.

» Der Einsatz von schweren Flüssigkeiten hat die Erfolgsrate der Vitrektomie deutlich erhöht

Zunächst wird N. Feltgen die unterschiedlichen Varianten schwerer Flüssigkeiten und ihre jeweiligen Eigenschaften vorstellen. Dies ist wichtig, um die Historie innerhalb der Netzhautchirurgie und die verschiedenen Einsatzfelder dieser Substanzen richtig einordnen zu können.

Karl Boden

Augenlinik Sulzbach, Knappschaftsklinikum Saar, Sulzbach/Saar, Deutschland

Schwere Flüssigkeiten in der Netzhautchirurgie

Die Problematik der Toxizität von Medizinprodukten, worunter die schweren Flüssigkeiten fallen, wird in dem Beitrag von K. Januschowski ausgiebig beleuchtet. Er zeigt auf, wie aktuell und wichtig dieses Thema in Bezug auf Patientensicherheit ist und welche Arbeitskreise sich diesem Thema weiterhin annehmen. Hier können wir in Zukunft neue Richtlinien zur Prüfung von Farbstoffen und intraokularen Flüssigkeiten für den Einsatz am Menschen erwarten.

Im dritten Beitrag wird das breite intraoperative Einsatzspektrum der schweren Flüssigkeiten im Detail beschrieben. Dabei werden die Vor- und Nachteile der schweren Flüssigkeiten in den jeweiligen intraoperativen Situationen detailliert erläutert.

Die Vielzahl von chirurgischen Manövern, die mit diesem – und häufig nur diesem – intraoperativen Tool ermöglicht werden, ist bemerkenswert. Die Einführung von schweren Flüssigkeiten in die operative Routine hat die vitreoretinale Chirurgie nachhaltig verändert wie kaum eine andere Innovation. Sie haben die moderne Vitrektomie in vielen komplexen Situationen erst möglich gemacht.

Interessenkonflikt. K. Boden gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Dr. Karl Boden

Korrespondenzadresse

Dr. Karl Boden
 Augenlinik Sulzbach,
 Knappschaftsklinikum Saar
 An der Klinik 10,
 66280 Sulzbach/Saar,
 Deutschland
Karl.Boden@kksaar.de